

Birgit Schmidmeier malt für einen guten Zweck

Mit Bildern auf die Not hinweisen

Seit vielen Jahren verarbeitet Birgit Schmidmeier Themen, die sie berühren, in Kunstwerke. Im Mittelpunkt stehen dabei die jeweiligen Aussagen und weniger Material und Technik. Birgit Schmidmeier ist gelernte Versicherungskauffrau und seit 15 Jahren für den Versicherungsdienst BEV in Nürnberg für die Versicherungskammer Bayern tätig.

Ihre Bilder sind deshalb nicht in erster Linie gefällig, um Wände in zu Möbeln passenden Farben zu zieren. Vielmehr erlebt der Betrachter der „Tsunami-Trilogie“ die Katastrophe hautnah vom Balkon einer Holzhütte. Man sieht die verheerende Welle über sich und die Landschaft hereinbrechen und spürt die Verzweiflung und Traurigkeit, die sie hinterlässt. Auslöser für das Werk war die schreckliche Naturkatastrophe, die vor drei Jahren in Süd-Ost-Asien mehreren hunderttausend Menschen aus der ganzen Welt das Leben kostete.

Bei der Krankheit Noma geht es um eine bakterielle Erkrankung, die fast ausschließlich unterernährte Kinder in Entwicklungsländern betrifft. Im Frühstadium kann Noma mit Antibiotika behandelt werden. Bei fortgeschrittener Krankheit sind Operationen notwendig, um Entstellungen und andere Folgen wie Kiefersperren zu korrigieren. Dies ist in Entwicklungsländern wie Niger jedoch meist nicht möglich, da die Mittel dazu fehlen.

Schmidmeier versucht nun mit ihren Bildern nicht nur Menschen hier zu Lande auf diese Krankheit aufmerksam zu machen oder an den Tsunami zu erinnern, sondern für sie sind all diese Werke Hilfsmittel, Mittel zur Hilfe beziehungsweise Mittler der Hilfe. Aus ihrem eigenen Wunsch zu helfen, entstand diese Idee: Die Käufer der Bilder erhalten ganz unmittelbar die Gelegenheit, die Betroffenen zu unterstützen, denn der Verkaufserlös geht direkt vom Käufer an die entsprechende Hilfsrichtung – gegen Spendenbescheini-

gung! In diesen Fällen an die „Tsunamihilfe Nürnberg in Sri Lanka e.V.“ und die „Hilfsaktion Noma e.V.“ in Regensburg. Material und Arbeitseinsatz spendet Schmidmeier.

Die „Tsunami-Trilogie“ besteht aus drei Bildern im Format 40 zu 120 Zentimeter. Sie entstand in Acryltechnik, teils mit Spachtelmasse und thailändischem Sand auf Leinwand. Der Preis beträgt inklusive silbernen Schattenfugenrahmen und großer Dekostafflei 3000 Euro. Drei weitere Bilder, so genannte „Nomabilder“, sind ebenfalls in Acryl erstellt. Der Preis für die ungerahmten Bilder im Format 40 zu 60 Zentimeter beträgt pro Stück 150 Euro. Kaufinteressierte Sparkassen und Privatpersonen können sich direkt an Birgit Schmidmeier unter Telefon 01 60/3 52 77 63 oder Schmidmeier@bev.de wenden.

DSZ

■ Mehr Informationen unter www.birgit-schmidmeier.de.



Die „Tsunami-Trilogie“ von Birgit Schmidmeier.

Foto Privat